

**Wiesbaden. Der mit 100.000 Euro dotierte Große Preis von Wiesbaden zum Abschluss des Internationalen Turniers im Schlosspark brachte dem Niederländer Mac Houtzager den ersten Rang vor Hansi Dreher. Zum achten Mal gewann Isabell Werth die Kür-Dressur.**

Der mit 100.000 Euro dotierte Große Preis der Springreiter endete im Wiesbadener Schlosspark mit dem Sieg für den Niederländer Marc Houtzager (52). Der nationale Meister von 2020 gewann das Stechen um die 25.000 Euro-Prämie auf der Stute Sterrehof's Dante mit einem Vorsprung von winzigen vier Hundertstelsekunden auf den ein Jahr jüngeren Südbadener Hans-Dieter Dreher (Weil am Rhein) im Sattel des Holsteiner Hengstes Cous Cous (20.000). Den dritten Platz belegte der gerade mal 19 Jahre alte Ire Max Wachman auf dem Schimmelwallach Kilkenny (15.000), der ebenfalls fehlerfrei geblieben war.

In der Flutlichtkür am Abend zuvor dominierte wie erwartet die siebenmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) auf dem 17 Jahre alten Wallach Emilio mit 81,18 Prozentpunkten. Sie sagte anschließend über Mikro ans Publikum: „Vielen Dank, dass sie hier so eine tolle Stimmung machen – sie sind spitze!“ Es war der achte Kürsieg in Wiesbaden für die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt. Zweite wurden die Wiesbadenerin Evelyn Eger (25) und der 18-jährige Wallach Westminster (79,150). Auf den dritten Platz kam Reitmeisterin Dorothee Schneider (Framersheim) mit der Sandro Hit-Tochter Sisters Act (77,650). Dafür siegte Dorothee Schneider jedoch im Grand Prix Special auf dem ebenfalls von Sandro Hit abstammenden Showtime (17) mit 76,723 Zählern vor der Norwegerin Isabel Freese auf Total Hope OLD (73,0) und Sandra Nuxoll (Mühlen) auf Bonheur de la Vie (72,426).

[Wiesbaden im Zahlenspiegel](#)